

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 79 (2024)
Heft: 3

Rubrik: Interna

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Franz Josef Steiner neu im Vorstand

Bei der Hauptversammlung des Bioforums Schweiz am 6. Juli 2024 wurde der Gastgeber auf der Alp Hummel, Franz Steiner, einstimmig neu in den Vorstand gewählt. Hier stellt er sich vor. Die ebenfalls neu in den Vorstand gewählte Rosmarie Hämmerle wird sich in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Ich bin **Franz Josef Steiner**, Jahrgang 1954, Bürger von Alpthal SZ. Meine beruflichen Tätigkeiten: Freelancer am FiBL, allgemeine Beratungen für Bio- und Umstellungsbetriebe, Arbeiten auf der Alp, Mitarbeit bei der Ausarbeitung der *Bio Suisse* Auslandsrichtlinien in deren Markenkommission Import (MKI). Vorstand *Biofair* Schweiz, Senior Berater bei *Swissherbs* (www.swissherbs.org, nicht der gleichnamige Händler).

Wegen der Amtszeitbeschränkung von 16 Jahren, bei mir bis Ende 2024, bei der MKI habe ich gerne zugesagt, beim Bioforum im Vorstand mitzuwirken. Und das Wichtigste: **Die Wertvorstellungen des Bioforums decken sich mit meinen.** Dank meiner langen beruflichen Tätigkeit glaube ich auch, fachlich zur Weiterentwicklung des Bioforums mithelfen zu können.

Lebenslauf: Ich bin aufgewachsen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb der Bürgergemeinde Oberägeri ZG, als ältestes von 12 Geschwistern. Meine Eltern führten damals den Betrieb mit Milchvieh und Obstbau.

Lehre als Landwirt, Landwirtschaftliche Schule, im Sommer Älppler in den Kanton Graubünden und Glarus, Ausbildung zum Tropen-Agrotechniker am Tropeninstitut in Basel, Praktikum in Kanada.

Von 1979 bis 1992 verschiedene Einsätze als landwirtschaftlicher Experte für Private und für die DEZA auf Borneo, Sumatra und Java in Indonesien, auch in Peru und Venezuela.

1993 bis heute: Aufbau des Projekts *Orang Utan Kaffee* in Sumatra, Ausbildung der Bio-Kontrolleure vor Ort. Laufend Kontrollen – Audits für die Bio Suisse im Ausland.

1997 bis 2018 Inspektor und Zertifizierer bei der *Bio Inspecta*, davon die ersten zwei Jahre noch beim FiBL-Kontrolldienst. Ab

1999 Mithilfe beim Aufbau des Bio-Weiderind-Programmes, Pionierbetrieb meines Bruders Meinrad in Gross-Einsiedeln. Seit 1984 verheiratet mit Mariati Masni, eine Indigene aus Borneo in Indonesien. 3 Kinder: Erich 1985, geb. in Lima in Peru, Priska, 1989 geboren in Jakarta in Indonesien, und Daniel, geb. 1993 in Einsiedeln. Unsere Umgangssprache zu Hause ist meistens die indonesische Nationalsprache, manchmal auch Spanisch und natürlich Schwyzertütsch.

Warum engagiere ich mich für den Biolandbau und jetzt besonders für das Bioforum? **Nachhaltiger rücksichtsvoller Umgang mit der Natur** haben ich und meine Geschwister von unseren Eltern und insbesondere der Mutter in die Wiege gelegt bekommen. Das *Grosse Kräuterheilbuch* von Kräuterpfarrer Künzle war immer griffbereit in der Küche. Lindenblütentee war in Stoffsäcken in mehreren Schränken vorrätig. Vom grossen Baum auf dem Betrieb schnitt unser Vater jeweils die Äste mit den meisten Blüten ab, damit wir diese ablesen konnten. Als Mittel gegen Motten legte die Mutter die Orchideenart Männertreu (*Nigritella rubra*) in die Kleiderschränke. ●



Franz Josef Steiner

Foto: zVg

Links: biofairschweiz.ch, www.fibl.org/de/ueber-uns/team/steiner-franz-josef, https://www.igbioweidebeef.ch/images/pdf/Referat_FiBL_Welche_Zukunft_Weidemast-avec_compression.pdf, www.swissherbs.org/about-swissherbs/advisors

Facts und Figures

Kommt die Hauptversammlung, sind jährlich die Zahlen ein wesentliches Thema. Zahlen des Jahresabschlusses, Zahlen der Mitglieder des Bioforum, Zahlen der Zukunft. Für 2023 vermeldet der Geschäftsführer, welcher den Jahresabschluss erstellt, dass es bei einer Bilanzsumme von knapp Fr. 75'000 mit dem Verlust von Fr. 54.02 doch ein eher kleiner ist.

Durch den Beschluss der kleinen Anhebung des Mitgliederbeitrages um Fr. 5 Fr. resp. 5 EUR sind die Beiträge von 2022 auf 2023 nur noch leicht zurückgegangen: von 49'000 Franken auf 46'000 Franken (dabei sind die Mitglieder aus der Schweiz mit denen von Deutschland, Österreich miteinander verrechnet worden).

Wer zwischen den Zeilen lesen kann, merkt, dass die Mitgliederzahlen somit leicht zurückgehen. Das kann traurig machen. Allerdings ist **damit nur eine Wahrheit gesagt**: es gibt Kündigungen, ja. Aber **ebenfalls gibt es Neuanmeldungen**. Junge Frauen und Männer aus der Landwirtschaft, welche das Bioforum neu unterstützen. Hier möchten wir weiter wachsen und schönere Zahlen präsentieren. In diesem und nächsten Jahr.

Mit meiner Stelle von 20-25 Stellenprozenten ist mir dieser Aufwand für Neuerbungen nur schwer alleine möglich.

Zweites zwischen den Zeilen lesen: **die Unterstützung für das Weiterkommen des Bioforums liegt bei uns allen**, welche das Bioforum tragen. Neue Leute ansprechen, welche das *Kultur und Politik* lesen könnten (mit einem Versand von *Kultur und Politik* bietet die Geschäftsstelle jederzeit gerne Hand), Menschen einladen zu Anlässen wie dem Bioforum Fokus Tag (welcher mit der Themenwahl bewusst aktuelle Themen nachgeht und einfach zugänglich ist). Werbung ist das grosse Stichwort, das nicht in Form von Geld sondern vielmehr von uns allen gelebt werden darf, kann, soll.

Vielen Dank an alle, welche den Aufruf bis hierher gelesen haben. Ich bin sicher, dass wir das Bioforum auch in den nächsten 50 und bedeutend mehr Jahren (in veränderten Form) brauchen, um die vielen Dinge in der Welt weiterhin anzusprechen. Helfen Sie mit dabei? (LP) ●